

Taize-Passionsabend am Montag den 06.04.2020

Thema: „Die Liebe und das Leiden“
„Klangnachricht“ als virtuelle Andacht im Zusammenhang mit dem
Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“

- 1) Begrüßung mit Votum und Taizelied „Christus dein Licht“
(mit Britta von Domarus, Christine Tinnefeld und Martin Papajewski)

Liebe Zuhörer, liebe Gemeinde,
in Zeiten wie diesen,
besinnen wir uns Menschen in der Regel auf das Wesentliche!
Millionen Menschen tun das und kaufen... **Toilettenpapier.**
Was ist denn wirklich das Wesentliche?
Doch eben genau das, was uns trägt in der Krise.
Was hält und zuverlässig ist, oder?
Darum möchte ich Sie heute einladen, stille zu werden
und heraus zu finden, worauf es ankommt.
Als Christen nehmen wir in der Passionszeit das Kreuz ins Visier.
Und darum möchte ich Sie einladen,
mit mir eine Taize-Passionsandacht zu feiern,
die wir beginnen:
Im Namen des Vaters, der seinen Sohn für uns hergab,
und im Namen seines Sohnes, der gehorsam seinen Weg ging,
und im Namen des Heiligen Geistes,
der uns diese Geheimnisse heute bereit hält. AMEN.

Gerade in Krisenzeiten setzen wir auf die Worte:
Unsere Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Wir werden nun das Taize-Lied „Christus dein Licht“ hören,
und Sie sind eingeladen einzustimmen,
oder in die Stille abtauchen, zum Nachdenken.

Lied: „Christus dein Licht“
*Christus dein Licht, verklärt unsre Schatten,
lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht.
Christus dein Licht, erstrahlt auf der Erde,
und er sagt uns auch: „Ihr seid das Licht.“*

- 2) Andacht (Martin Papajewski)

Liebe Zuhörer, liebe Gemeinde,
es ist schon sehr verrückt.
Ich habe mich tatsächlich dazu entschieden,
bei dieser Taize-Passionsandacht meine Gedanken auf eine Strophe
des schönen Abendliedes von Matthias Claudius
„Der Mond ist aufgegangen“ zu fokussieren.
**Kein Taize-Lied, kein Passionslied,
was soll denn das, werden Sie vielleicht fragen!
Ja dann fragen Sie doch!**
Hier ist die Antwort!
Sehr gerne haben wir als Vokalensemble,
damals noch „SechsCant“
dieses Lied oft nach der Probe noch gesungen.
Manchmal draußen, vor der Kirche,
mit Blick in den schönen Abendhimmel.
Ein wunderbares Lied mit viel Kraft und Ruhe!
Doch bin ich immer wieder an einer Strophe
gedanklich hängen geblieben.
Irgendwie spürte ich, dass da große Geheimnisse hinter stecken.
Die 3. Strophe, - sie lautet:

**Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön:
so sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil uns're Augen sie nicht seh'n.**

Sie hat mich einfach fasziniert, diese eine Strophe und darum möchte ich diese Passionsandacht, dieser besonderen Strophe widmen und meine Gedanken darüber mit Ihnen teilen. Dieses Abendlied beginnt rein textlich erst sehr naturverbunden und harmonisch. Doch dann spüren wir, wie sich die Zeilen steigern und zuspitzen. Wie sie es wirklich in sich haben. Und darum ist auch die dann folgende 3. Strophe für mich ein Wink, in die Tiefe zu gehen, in sich zu kehren und das, was Andere vielleicht beschmunzeln, als Einladung zu verstehen, mal hinter die Kulissen zu schauen. Und damit meine ich heute, - **die Passion Christi!** Da gibt es viele Geheimnisse und Fragen, und darum ist es umso wichtiger, mal genauer hinzusehen. Vielleicht sehen wir ja immer nur einen kleinen Teil der ganzen Wahrheit hinter dem Kreuzgeschehen?!?! Also schauen wir mal ein wenig hinter die Kulissen, und tun es ganz schlicht mit einigen Liedstrophen! Vielleicht gelingt es Ihnen mit mir, in 4 Strophen sich anzunähern, an dieses Geheimnis der Liebe Gottes, das sich im Leiden seines Sohnes zeigt? Und da diese Verse, dieser einen besonderen Strophe gewidmet sind, können sie auch zu derselben Melodie „Der Mond ist aufgegangen“, gesungen werden.

Hier der Text der 4 Strophen.

Die eingespielte Musik dazu finden Sie auf unserer Internetseite.

- 1) Seht ihr das Kreuz dort stehen.
Es ist nur blass zu sehen,
doch zeigt es Lieb und Leid!
Es zeugt von Tod und Leiden,
ja Christus, für uns Beiden,
durch ihn sind wir von Schuld befreit.
- 2) Wer sich in allen Lagen,
zu ihm hin stets wird wagen,
Der wird doch reich beschenkt.
Denn Keinen wird Er lassen,
der seine Hand wird fassen,
weil seine Liebe alles lenkt!
- 3) Für Alle hier auf Erden,
will Er zum Bruder werden,
um Jedem nah zu sein.
Drum kennt Er auch dein Sorgen,
weiß um die Not von morgen,
der Trost kommt nur von ihm allein.
- 4) Drum schau auf seine Liebe,
denn ohne sie, wo bliebe,
mein Glaube und der Mut.
Bei ihm bin ich geborgen,
im Heute und auch morgen,
an seiner Seite geht's mir gut.

Liebe Zuhörer, liebe Gemeinde,
wenn wir dieses große Geheimnis der Passion Christi
an unser Leben dran lassen, wird es uns für immer verändern.
Richtig begreifen werden wir es wohl nie ganz!
Ja und dann geht es uns wirklich gut,
auch wenn es uns äußerlich vielleicht schlecht geht!
Denn unser Blick auf unsere Welt wird ein anderer sein.
Wir werden mit Hoffnung erfüllt
und dürfen die Liebe Gottes spüren,
die uns in Jesus Christus begegnet und durch uns hindurch,
überfließen kann, in eine dunkle lieblose Welt.
Diese Liebe kann nicht besser beschrieben werden,
wie in einem sehr zentralen Vers der Bibel.
In Johannes 3, Vers 16, der Gute Nachricht Bibel
finden wir folgende Worte:

***Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen
Sohn hergab. Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes
verlassen, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben.***

Ich wünsche mir sehr, dass Sie in den nächsten Tagen
gefesselt und fasziniert werden von diesem Geschehen am Kreuz!
Vielleicht kann die noch folgende Aufzeichnung „Osterleuchten“
und die Bilder dazu, dabei helfen,
dass Sie angesteckt werden von dieser LIEBE!
Amen.

3) Taize-Lied: „Bleib mit deiner Gnade“ und Segen
(mit Britta von Domarus, Christine Tinnefeld und Martin Papajewski)

Taize-Lied: „Bleib mit deiner Gnade“

*Bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesu Christ.
Ach, bleib mit deiner Gnade bei uns, Du treuer Gott!*

Irischer Segen:

Der Herr sei vor dir, um dir immer den richtigen Weg zu zeigen.
Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke
böser Menschen.

Der Herr sei neben Dir und gehe mit dir auf deinen Weg, wie ein
guter Freund es tut.

Der Herr sei um dich herum wie eine feurige Mauer, wenn das Böse
dich treffen will.

Der Herr sei unter dir, um dich aufzurichten, wenn du fällst.

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

So segne und behüte dich der barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.